

27.10.1989

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Gesetz über die Feststellung eines Dritten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz)

A Problem

1. Bund, Land Nordrhein-Westfalen, die Hochtemperatur-Kernkraftwerk GmbH (HKG) und deren Gesellschafter sind übereingekommen, den Thorium-Hochtemperatur-Reaktor 300 in Hamm-Uentrop sofort endgültig stillzulegen. Um eine geordnete Stilllegung des Reaktors zu gewährleisten, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 1989 erforderlich. Die Veranschlagung erfolgt im Einzelplan 14.
2. Es liegen nunmehr Vertragsentwürfe für die Neugestaltung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr vor, die zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, den beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften und der Deutschen Bundesbahn abgestimmt sind. Da sich das Land Nordrhein-Westfalen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Grundvertrages VRR für die Dauer von 10 Jahren zur Zahlung von insgesamt 1 190 Mio DM an den Zweckverband VRR verpflichten will, sind Verpflichtungsermächtigungen in dieser Höhe bereitzustellen.

B Lösung

Die haushaltsmäßige Umsetzung kann nur durch ein Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 1989 erfolgen.

C Alternativen

Keine.

Datum des Originals: 25.10.1989/Ausgegeben: 30.10.1989

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf 1, Postfach 1143, Telefon (0211) 8842439, zu beziehen.

D Kosten

Die zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen betragen
1 251 000 000 DM und werden wie folgt fällig:

1990:	140 000 000 DM
1991:	139 000 000 DM
1992:	139 000 000 DM
1993 bis 1999 jeweils	119 000 000 DM

E Zuständigkeit

Zuständig ist der Finanzminister. Beteiligt ist der Minister für
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr.

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung eines Dritten Nachtrags zum
Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 1989
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 1989)**

§ 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989, zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 1989 (GV. NW. S. 250) wird wie folgt geändert:

1. Der dem Haushaltsgesetz beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht) wird durch den diesem Gesetz beigefügten Gesamtplan (Haushaltsübersicht) ersetzt.
2. Der dem Haushaltsgesetz beigefügte Haushaltsplan 1989 wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

§ 2

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1989 in Kraft.

Anlage

HAUSHALTSPLAN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1989

GESAMTPLAN

HAUSHALTSÜBERSICHT (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

HAUSHALTSÜBERSICHT

Einnahmen

Einzelplan	Einnahmen	Einnahmen
	1989	1988
	(TDM)	(TDM)
01 - Landtag	1.978,0	1.367,0
02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei	2.605,1	2.710,6
03 - Innenminister	410.700,8	422.357,8
04 - Justizminister	1.093.058,2	1.059.299,4
05 - Kultusminister	95.636,2	91.472,5
06 - Minister für Wissenschaft und Forschung	1.215.701,5	1.074.972,7
07 - Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	754.529,2	713.654,4
08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	701.553,4	221.120,7
09 - Minister für Bundesangelegenheiten	66,6	70,3
10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	910.542,4	562.066,8
11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	2.313.867,1	2.145.445,6
12 - Finanzminister	427.835,5	417.960,2
13 - Landesrechnungshof	140,0	140,0
14 - Allgemeine Finanzverwaltung	56.015.253,4	54.352.745,2
Zusammen	63.943.467,4	61.065.383,2

Ausgaben

Einzelplan	Ausgaben	Verpflichtungs-	Ausgaben
	1989	ermächtigungen	1988
	(TDM)	(TDM)	(TDM)
01 - Landtag	118.253,2	4.100,0	136.675,0
02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei	108.256,2	10.756,0	98.923,9
03 - Innenminister	4.114.714,9	179.560,0	3.996.482,0
04 - Justizminister	2.841.441,3	67.055,5	2.813.214,9
05 - Kultusminister	11.588.100,9	80.800,5	11.470.502,8
06 - Minister für Wissenschaft und Forschung	6.082.216,5	339.723,6	5.838.705,6
07 - Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	4.913.495,7	1.021.783,0	4.303.189,5
08 - Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	3.558.486,5	2.076.649,0	2.842.684,8
09 - Minister für Bundesangelegenheiten	4.540,3	0,0	4.213,7
10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	1.972.648,1	697.646,5	1.525.228,5
11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	4.763.763,9	3.523.552,0	4.564.825,1
12 - Finanzminister	2.095.938,6	60.578,0	2.040.437,1
13 - Landesrechnungshof	15.736,9	0,0	15.405,1
14 - Allgemeine Finanzverwaltung	21.765.874,4	1.198.600,0	21.414.895,2
Zusammen	63.943.467,4	9.260.804,1	61.065.383,2

4801-6

Begründung:

Zu § 1:

Die Änderung der Verpflichtungermächtigungen ist die zwangsläufige Folge der Änderungen in den Einzelplänen 11 (Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr) und 14 (Allgemeine Finanzverwaltung).

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 11

**3. Nachtragshaushaltsplan
für den Geschäftsbereich des
Ministers für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1989 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1989 DM
-------------------------	-----------------	------------------------------------	--	----------------------------

11 470 Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs

Titelgruppe 61 Entwicklung und Förderung von Verkehrsverbänden und Verkehrsgemeinschaften, Versuche zur Erhöhung der Attraktivität sowie Förderung der Rationalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs

657 61
741 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen 0 0 0

Verpflichtungsermächtigung

bisher 0
es treten hinzu + 1.190.000.000

Neuer Ansatz 1.190.000.000

Fällig: 1990 bis 1999 jeweils

119.000.000 DM

Einzelplanabschluß

Gesamteinnahmen	2.313.867.100	0	2.313.867.100
Gesamtausgaben	4.763.763.000	0	4.763.763.000
Verpflichtungsermächtigungen	2.333.552.000	+ 1.190.000.000	3.523.552.000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 14

**3. Nachtragshaushaltsplan
der Allgemeinen Finanzverwaltung**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1989 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1989 DM
14 020	<u>Allgemeine Bewilligungen</u>			
697 00 621	Zuschüsse im Zusammenhang mit der geordneten Stille- gung des THTR 300 in Hamm-Uentrop			
	Verpflichtungsermäch- tigung:			
	Bisheriger Ansatz - DM			
	es treten hinzu 61.000.000 DM			
	Neuer Ansatz 61.000.000 DM			
	Fällig:			
	1990: 21.000.000 DM			
	1991: 20.000.000 DM			
	1992: 20.000.000 DM			
	<u>Abschluß Einzelplan 14</u>			
	Gesamteinnahmen	56.015.253.400	-	56.015.253.400
	Gesamtausgaben	21.765.874.400	-	21.765.874.400
	Verpflichtungser- mächtigungen	1.137.600.000	+ 61.000.000	1.198.600.000